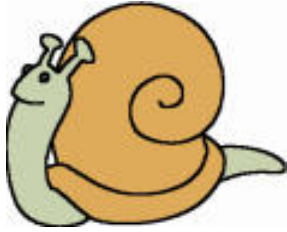


DITTINGER



SCHNÄGGE



POSCHT

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Dittingen

Ausgabe September 2015



(Foto Roland Bürki, Wochenblatt)

Unfall an den Dittinger Flugtagen 22. + 23. August 2015

Im Namen des Gemeinderates Dittingen möchte ich den Angehörigen des verstorbenen Piloten mein aufrichtiges Beileid aussprechen. Die Gemeinde Dittingen hatte ausserordentlich Glück, dass keine weiteren Personen in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Einsatzkräfte, die Helfer, das OK, die Dittinger Dorfbevölkerung und das Publikum haben sich vorbildlich verhalten.

Unter idealen Bedingungen konnte der perfekt organisierte Flugtag 2015 am Samstag, durch die OK-Präsidentin Regina Weibel eröffnet werden. Den zahlreichen Zuschauer konnte ein abwechslungsreiches Programm geboten werden. Ausser die Behandlung von Wespenstichen hatten die Einsatzkräfte keine besonderen Vorkommnisse zu melden. Die 330 Helfer, wovon eine grosse Anzahl aus Dittingen, hatten alle Hände voll zu tun, damit es den Zuschauern an nichts fehlte. Auch meine Frau, welche im Kaffiwagen arbeitete und meine Kinder, welche Lösli verkauften, waren im Einsatz. Meine Aufgabe bestand im Krisenstab-Pikett bei einem allfälligen Einsatz und ich nutzte die Zeit für den Kontakt mit den Sicherheitskräften und der detaillierten Prüfung der Infrastruktur.

Am Sonntag zogen zum Gottesdienst Wolken auf und es begann zu regnen. Kurz vor 11:00 Uhr kam die Sonne wieder zum Vorschein und die erste Nummer mit den Grasshoppers konnte bei guten Bedingungen den Flugtag eröffnen. Während der eher unspektakulären Staffel-Vorführung kam es plötzlich zur Kollision von 2 der 3 Flugzeuge. Das eine Flugzeug flog in einem steilen Bogen Richtung Dorf, während das andere mit einem lauten Knall den Sicherheitsfallschirm zünden konnte. Kurz darauf kam vom Dorf Rauch aufgestiegen. Das unbeteiligte 3. Flugzeug konnte sicher auf dem Flugfeld landen. Die Feuerwehr und die Polizei waren innert kürzester Zeit vor Ort. Der Krisenstab traf sich sofort am abgemachten Standort. Gemäss Sicherheitskonzept wurde geprüft um welches der eingespielten Szenarien es sich handelt und dann wurde gemäss dieser Vorlage gearbeitet. Die Piloten wurden bezüglich Abbruch der Veranstaltung einbezogen und daraufhin wurde entschieden, dass der Flugtag abgebrochen wird. Die Aufräumarbeiten dauerten bis in die Nacht.

Der Flugunfall hatte einen Grosseinsatz von Rettungskräften zur Folge. Vor Ort im Einsatz waren die Stützpunktfeuerwehr Laufental, das Feuerwehr-Inspektorat Basel-Landschaft, die Polizei Basel-Landschaft, die Sanität Paramedic, die Schweizerische Rettungsflugwacht, ein kantonales Careteam, die Schweizerische Sicherheits-Untersuchungsstelle, das Bundesamt für Zivilluftfahrt, die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft.

Den 65 Einsatzkräften möchte ich für den professionellen Einsatz herzlich danken.

Die Zuschauer waren wie gelähmt und tief betroffen. Es trat jedoch nie Panik auf. Viele der Anwesenden waren noch den ganzen Nachmittag beim Hangar und zeigten sich solidarisch. Auf die Billettgedrückgabe verzichteten die meisten Besucher und es gab diverse spontane Spenden. Im Dorf war bei der Dittinger Bevölkerung eine Verängstigung, Schock und gleichzeitig viel Solidarität zu spüren. Einen ganz besonderen Dank möchte ich an die Personen richten, welche spontane Nachbarschaftshilfe geleistet haben. Bei der Schule Dittingen möchte ich mich für die professionelle Aufarbeitung des Unglücks bedanken.

Edi Jermann, Gemeinderat, Ressort Sicherheit, Mitglied Krisenstab Flugtage Dittingen

Kollision der beiden Flugzeuge



(Fotoquelle Blick)

Flugtage 2015: Kompetenzbereich des Gemeinderates Dittingen

Durch den Absturz der beiden Flugzeuge mit einer Todesfolge am diesjährigen Flugtag ist eine grosse Verunsicherung bei den Dittinger Einwohner entstanden. Der Gemeinderat Dittingen möchte seinen Beitrag dazu leisten die Katastrophe zu bewältigen.

Für den Flugtag 2015 hatte der Gemeinderat u.a. folgende Genehmigungen erteilt:

- Reklamegesuch
- Verkehrskonzept
- Festwirtschaft; Freinacht
- F/A-18 Hornet Display Überflugsbewilligung

Für die Überflüge übers Dorf ist das Bundesamt für Zivilluftfahrt die Bewilligungsbehörde. Die Gemeinde kann Vorschläge dem BAZL unterbreiten, welche berücksichtigt werden.



Normaler Flugplatzbetrieb

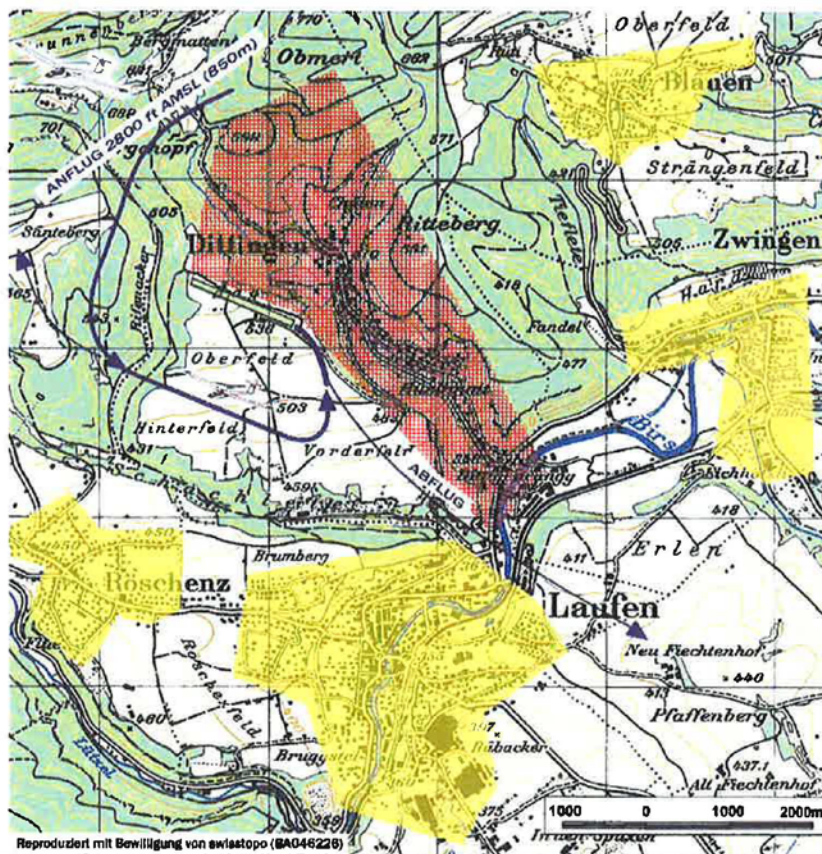
Der Gemeinderat Dittingen hat das Betriebsreglement geprüft und festgestellt, dass bei normalem Flugbetrieb der Segelfluggruppe Dittingen momentan kein dringender Handlungsbedarf ansteht. Gemäss Flugrouten des Betriebsreglements besteht über dem ganzen Dittinger Dorf eine Motorflugverbotszone, welche zwingend einzuhalten ist.

Das Überfliegen der Ortschaften Blauen, Laufen, Röschenz und Zwingen unterhalb 1000 Meter über Meeresspiegel ist mit Motorflugzeugen unbedingt zu vermeiden. Das Flugfeld ist zudem für Drittpersonen gesperrt. Das Flugfeld darf nur von Piloten benützt werden, welche den besonderen Verhältnissen vertraut und im Besitze des geltenden Betriebsreglements sind. Der festgelegte An- und Abflugweg ist genau einzuhalten. Dies gilt auch für selbststartende Motorsegelflugzeuge. Das Betriebsreglement wurde vom Bundesamt für Zivilluftfahrt geprüft und genehmigt.

Das vollständige Betriebsreglement ist auf der Gemeindewebsite aufgeschaltet.

**Anhang An- und Abflugverfahren
Flugfeld Dittingen**

1. An- und Abflugverfahren
 - Anflug und Landung auf der Piste 11, sowie Start auf der Piste 29 ist infolge mangelnder Hindernisfreiheit ausgeschlossen.
 - Der festgelegte An- und Abflugweg ist genau einzuhalten.
2. zu meidende Räume
 -  Die Motor-Flugverbotszone Dittingen ist einzuhalten.
 -  Das Überfliegen der Ortschaften Blauen, Laufen, Röschenz und Zwingen unterhalb 1000m/MSL ist mit Motorflugzeugen unbedingt zu vermeiden.



Dittingen, den 29. Juni 2004

Der Obmann


Thomas Arklin

Kommentar zu den Flugtagen 2015

Am Samstag überall strahlende Gesichter, eine strahlende behinderte Frau, welche glücklich von einem Rundflug zurück kam und am Sonntag Fassungslosigkeit und Trauer. Nach dem Absturz der zwei Grasshoppers-Kleinflugzeuge mit Todesfolgen des einen Piloten ist nach dem Anfangsschreck auch eine Verängstigung und Verunsicherung vieler Dittinger Einwohner spürbar. Ich selber bin traurig, muss aber funktionieren und habe deshalb bisher noch wenig Zeit gehabt das Geschehene wirklich zu verarbeiten. Was mich aber sehr beeindruckt hat, ist neben den professionell arbeitenden Sicherheitskräften/OK/Helfer/SGD, die Solidarität und Nachbarschaftshilfe der Dittinger Bevölkerung. Das ist für mich ein gutes Zeichen dafür, dass die Dittinger in einem Dorf sind wo das Dorfleben noch intakt ist und wo man zusammensteht und auf einander zählen kann. Ich bin überzeugt, dass dieser gute Geist hilft, bei der Bewältigung des Unfalls voranzukommen. Zum Beispiel mit einem Runden Tisch könnte ein Gefäss geschaffen werden um offene Ängste, Fragen und Vorschläge zu diskutieren und konstruktive Lösungen zu suchen und auszutauschen. Für viele Dittinger haben die Flugtage einen Stellenwert wie für die Basler die Fasnacht. Eine Art Volksfest mit Risiken, Chancen und Wagnissen. Wie hoch diese sein dürfen muss neu diskutiert werden.

Edi Jermann, Gemeinderat, Vizepräsident, Ressort Sicherheit

Einladung zum Runden Tisch über das Ereignis der Flugtage 2015

Sehr geehrte Dorfbevölkerung

Anlässlich des Unglücksereignisses an den Flugtagen 2015 hat der Gemeinderat beschlossen einen runden Tisch zu initiieren. Sie sind daher ganz herzlich eingeladen, am

Montag, 21.09.2015, 20.00 Uhr im Gemeindesaal

daran teilzunehmen und Ihren Besorgnissen, Anregungen und Meinungen rund um die Flugtage 2015 Raum zu geben.

Der Gemeinderat möchte mit diesem Anlass den Puls der Bevölkerung spüren, ihr mit der Beantwortung offener Fragen, dem Eingehen auf Ängste oder der Entgegennahme von Kritik oder Anregungen zur Seite stehen. Das Resultat des Austausches soll zukunftsorientiert berücksichtigt werden.

An dem runden Tisch werden Sie als Dorfbevölkerung, der Gemeinderat Dittingen, Vertreter der SGD und des Bundesamtes für Zivilluftfahrt BAZL unter der Moderation von Thomas Kübler anwesend sein.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und auf einen angeregten Austausch.

Der Gemeinderat Dittingen

Entsorgungsplatz

Vermeehrt müssen wir feststellen, dass die Benutzungsordnung des Entsorgungsplatzes nicht eingehalten wird. Hauskehricht wird widerrechtlich deponiert, Glasscherben werden liegen gelassen, die PET-Säcke sind eine Sammelstelle für allerlei Müll, etc.

Dies alles bedeutet für unser Werkhof-Team einen unnötigen Mehraufwand.

Oft ist es bei den festgestellten Missständen nicht ausgesprochen böser Wille, sondern Nachlässigkeit und oder Unwissenheit. Gerne klären wir Sie an dieser Stelle über die Benutzungsordnung und Regeln für den Entsorgungsplatz auf:

- Der Entsorgungsplatz steht ausschliesslich den Einwohnerinnen und Einwohnern von Dittingen zur Verfügung
- Das Parkieren auf dem Entsorgungsplatz ist verboten
- Öffnungszeiten Werktags von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Abfall ist nicht gleich Abfall: bitte halten Sie sich an den Abfallkalender welcher jährlich an alle Haushaltungen verteilt wird.

Zu unserem Erfreuen, hat sich Oliver Strauss bereit erklärt, die Gemeinde bei der Aufklärung der Bevölkerung zu unterstützen. Herr Strauss wird fehlerverhaltende Personen über die Regeln des Entsorgungsplatzes aufklären. Bei wiederholtem Vergehen oder Uneinsichtigkeit ist er berechtigt die Personalien der Gemeindeverwaltung zu melden. Zuwiderhandlungen werden gemäss § 46a GemG (Gemeindegesezt) mit einer Busse bis CHF 1'000.-- belegt.

Wir möchten uns bei Oliver Strauss für seinen aktiven Beitrag für unser Dorfleben bedanken und hoffen, dass sich die Situation beim Entsorgungsplatz dadurch verbessert.

Sven Stegmüller

Gemeinderat

Nationaler **Clean Up Day 2015**

Im Rahmen des nationalen Clean Up-Days, welcher in diversen Gemeinden durchgeführt wird, findet der Clean Up-Day der Gemeinde Dittingen dieses Jahr am

Freitag, 11.09.2015
statt.

Wir würden uns über rege Beteiligung von Jung und Alt freuen:

- Wann:** 11.09.2015; 14.00 Uhr
- Wo:** Treffpunkt beim Schulhaus
- Ablauf:** Besammlung, gemeinsames Wandern in das zu säubernde Gebiet, anschliessendes z'Vieri und Rückkehr zum Schulhaus

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, also auf geeignete Kleidung achten.

Marco Zutter, Gemeinderat

Demission im Schulrat Andrea Schmidlin

Schulrätin Andrea Schmidlin hat per Ende Schuljahr 2014 / 2015 demissioniert. Wir danken Frau Schmidlin für Ihre geleisteten Dienste. Infolge der Demission ist die Ersatzwahl in dieser Ausgabe ausgeschrieben.

Stille Wahl der Vakanz in die GRPK

Für die Vakanz in der Geschäfts –und Rechnungsprüfungskommission ist fristgerecht der Wahlvorschlag von

| Name / Vorname | Adresse | Geburtsdatum | Heimatort |
|-----------------------|----------------|---------------------|------------------|
| Yannik Sandro Jermann | Hollenweg 10 | 19.07.1991 | Dittingen BL |

eingegangen.

Der Gemeinderat hat den Vorgeschlagenen in stiller Wahl gewählt.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen 3 tägigen Frist, bis zum 10.09.2015 Beschwerde eingereicht werden kann.

Der Gemeinderat widerruft daher den Urnengang vom 18.10.2015 sowie die Nachwahl vom 08.11.2015.

Ersatzwahl für einen Sitz in den Schulrat für den Rest der Amtsperiode bis 31.07.2016

Für die angesagte Ersatzwahl vom 18.10.2015 für einen Sitz in den Schulrat sind keine Wahlvorschläge eingegangen.

Es wird nun am 18.10.2015 ein ordentlicher Urnengang für den einen Sitz in den Schulrat durchgeführt, bei welchem jede/r Stimmbürger/in zu wählen ist.

Für die mögliche Nachwahl müssen die Wahlvorschläge bis zum Montag, 21. September 2015, 17.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Der Urnengang für die all-fällige Nachwahl wird auf Sonntag, 8. November 2015 angesetzt.

Die Wahlvorschlagsformulare können auf unserer Homepage www.dittingen.ch heruntergeladen werden.

Gemeinde Dittingen

Jungbürgeraufnahme einmal anders

Infolge des geringen Interesses an der Jungbürgeraufnahme dieses Jahr, wurde dem einzig Angemeldeten, Eric Chevrolet, eine besondere Jungbürgeraufnahme bereitet.

Auf seinen Wunsch hin wurde statt einem Essen und einem Gutschein, ihm der Gang auf ein Konzert ermöglicht. Dieses Konzert fand am 10. August im Z7 in Pratteln statt, das lokale Mekka der harten Musik. Für uns beide war es ein toller Abend. Ich hoffe, dass wir Eric so eine Freude bereiten konnten und freuen uns darauf ihn bald auch als vollwertigen Mitbürger unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Mit Eric wird ein junger Mann unsere Gemeinde und unser Zusammenleben im Dorf bereichern. Doch lassen wir ihn doch selbst auch zu Wort kommen:

Für die Gemeinde, Marco Zutter

Weil ich dieses Jahr der einzige Jungbürger war, wurde mir eine spezielle Ehre zuteil, ich bekam anstelle eines Essens mit den anderen Jungbürgern ein Konzertticket für Trivium geschenkt. Eine tolle Sache der Gemeinde meiner Meinung nach.

Gesagt getan, wenig später machte ich mich mit dem Gemeinderat und Kollegen Marco Zutter auf den Weg ins Z7 um uns dort bester musikalischer Unterhaltung zu erfreuen. Nach der obligatorischen Bratwurts vor dem Konzert und einem kühlen Bier gings auch schon los.

Den Abend eröffneten Black Tusk, eine mir bis zu diesem Zeitpunkt unbekannt Band, welche aber sehr überzeugte und für gute Stimmung sorgte. Auch die zweite Band, Biohazard, legte eine super Performance hin. Also war die Vorfreude auf Trivium gross, aber Marco und ich wurden trotzdem kalt erwischt. Trivium legte gleich noch eine Schippe drauf und machte einen ohnehin schon guten Abend perfekt. Es wurde wie an allen Metal Konzerten viel gemoshed und geheadbanged (für normale Menschen verstörend wirkende Tanzarten) und so kamen wir richtig auf unsere Kosten.

Für mich war dies die wohl beste Art als Jungbürger aufgenommen zu werden. Es war ein toller Abend und ich möchte hiermit bei allen Beteiligten bedanken, die dies für mich möglich gemacht haben.

Eric Chevrolet

Bürgergemeinde

An der **Dorfstrasse 26** ist eine

3.5 –Zimmer Maisonette-Wohnung

(Miete: 954.00, NK: 140.00, Garage: 110.00, Parkplatz 50.00) sowie

1 Einstellhallenplatz à CHF 110.00 /Mt zu vermieten.

Bei Interessen an Mietobjekten bitten wir um Kontaktaufnahme mit Frau Janine Alfano:

Tel.-Nr. 079 754 84 28.

Vereine

Kulturverein Dittingen hat neu eine Website

Der Kulturverein Dittingen besitzt neu eine Webseite. Wir laden Interessierte gerne ein, uns auf www.kulturverein-dittingen.ch zu besuchen. Wir wünschen viel Vergnügen und freuen uns euch an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Kulturverein Dittingen

Hohe Winde 30./31. Mai 2015

„Warum den in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ dachten sich wohl die Organisatoren der 2-tägigen Exkursion und planten eine ornithologische und botanische Wanderung auf die Hohe Winde. Bei wunderschönem Frühsommerwetter fuhren wir 23 Naturinteressierten mit dem Postauto auf den Passwang. Von dort wanderten wir bergauf, vorbei an blühenden Weiden und Weissdornbüschen. Die Beobachtungen eines prächtigen Neuntöters und eines Wanderfalkens, gehörten an diesem ersten Tag zu den ornithologischen Höhepunkten.

Nach der Mittagessverpflegung aus dem Rucksack, umgeben von wunderbarer Voralpenflora und prächtigen gefleckten Knabenkräutern, wanderten wir weiter auf den 1070 Meter hoch gelegenen Hof Erzberg, wo wir einen gemütlichen Kaffeehalt einlegten und wo sich auch die Senioren unserer Vereine zu uns gesellten. Beim letzten Aufstieg zur Skihütte Hohe Winde begleitete uns der Gesang des Gartenrotschwanzes und des Baumpiepers. Nach dem Bezug der Zimmer konnten wir das Erklimmen der Hohen Winde kaum erwarten, die mit ihren 1204 Metern eine fantastische Aussicht über die Hügelketten des Laufentals und Thiersteins bietet. Die Aussicht war so grandios, dass wir nach dem feinen Abendessen den kurzen Aufstieg nochmals machten, um den Sonnenuntergang nicht zu verpassen. Die "Eulen" der Wandergruppe genossen die Hüttenstimmung noch bis in die frühen Morgenstunden und verpassten die Frühaufsteher nur um wenige Stunden. Diese konnten dann aber dafür den Sonnenaufgang und den Blick auf das Alpenpanorama länger geniessen. Bei einer Frühexkursion konnten sie sogar eine Heidelerche beobachten.

Nach einem tollen Frühstück, das uns der Hüttenwart Marcel Dobler und sein Schwiegersohn aufgedeckt hatten, ging es via Hohe Winde Richtung Trogberg. Der geübte Blick unseres Exkursi-

onsleiters erspähte für uns seltene Orchideen wie das Breitblättrige Knabenkraut, die Mückenhandwurz und die Hohlzunge, aber auch andere seltene Arten wie die einheimische Narzisse und die Trollblume. Unterwegs erzählte uns Regula Aebi Historisches über Eichen und im Ricola Kräutergarten erhielten wir von Priska Humair Tipps aus der Kräuterheilkunde.

Nach dem weiteren Abstieg über das "Welschgätterli" Richtung Erschwil, machten wir einen letzten Kaffeehalt im Restaurant Bergli. Dort trennten sich die Wege der Teilnehmenden nach zwei wunderschönen und kurzweiligen Tagen im „Gebirge“.

Ein grosser Dank geht an alle, die im Hintergrund organisiert und koordiniert haben und die für uns diese lehrreiche Exkursion und unvergesslich schöne Wanderung ermöglicht haben. Ein besonderer Dank gebührt Josef Borer, der uns ornithologisch und botanisch begleitet hat und nicht müde wurde, alle unsere Fragen zu beantworten.

Regina Meury

Natur- und Vogelschutzverein Blauen-Dittingen-Nenzlingen



(Ein wunderschöner Sonnenuntergang, Bild geschossen bei der Exkursion des NVBDN)

Agenda

Redaktionsschluss Ausgabe für die nächste Schnägge-Poscht: **Freitag, 16.10.2015**

Die Redaktion behält sich vor, gestalterisch Anpassungen und Änderungen an den eingereichten Artikeln vorzunehmen.

| Wann | Was | Wo | Wer |
|--|-----------------------------------|--|---|
| 7. Sept. 2015 14:30 - 16:30 Uhr | Mütter- und Väterberatung | Im Gemeindesaal (ehemaliges Hallenbad) | Mütter- und Väterberatung Laufental |
| 11. Sept. 2015 14.00 Uhr | Clean Up-Day | Treffpunkt Schulhaus | Gemeinde Dittingen |
| 18. Sept. 2015 19:00 - 22:00 Uhr | Lagerrückblick Sola | Gemeindesaal | Sola Team |
| 25. Sept. 2015 wir haben das Fest am Abend... | Anfangsfest Schule Dittingen | Foyer und unter dem Glasdach | Schule Dittingen |
| 30. Sept. 2015 | Seniorenmittagstisch | Gemeindesaal | |
| 5. Okt 2015 14.30 – 16.30 Uhr | Mütter- und Väterberatung | Gemeindesaal (ehemaliges Hallenbad) | Mütter- und Väterberatung Laufental |
| 16. Okt. 2015 – 24. Okt 2015 | Oktoberfest 2015 | Turnhalle Dittingen | Turnverein Dittingen |
| 21. Oktober 2015 | Seniorenmittags- tisch | Gemeindesaal | Ausnahmsweise eine Woche früher! |
| 2. November 2015 | Mütter- und Väterberatung | Gemeindesaal (ehemaliges Hallenbad) | Mütter- und Väterberatung Laufental |

| | Telefon | E-Mail |
|-------------------------------------|--|---------------------------------------|
| Gemeindeverwaltung Dittingen | 061 766 25 50 061 766 25 55 / Fax | info@dittingen.bl.ch |
| Gemeindeverwaltung Wahlen | 061 766 50 50 061 766 50 59 / Fax | info@gemeinde-wahlen.bl.ch |
| Gemeindeschreiberei | 061 766 25 50 | sinthia.gurtner@gemeinde-wahlen.bl.ch |
| Einwohnerdienste | 061 766 25 50 | barbara.ugolini@gemeinde-wahlen.bl.ch |
| Finanzverwaltung | 061 766 25 50 | claudia.lipski@gemeinde-wahlen.bl.ch |
| Werkhof Dittingen | 061 766 25 56 | andreas.buser@dittingen.bl.ch |
| Notfall-Nr. Leitungsbruch | 079 218 66 22 | Heinis AG, Biel-Benken /Zwingen |

Ordentliche Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltungen Dittingen und Wahlen

| | Dittingen | | Wahlen | |
|-------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| | Vormittag | Nachmittag | Vormittag | Nachmittag |
| Montag | | 16.00-18.00 | 10.00-11.30 | |
| Dienstag | | | 10.00-11.30 | |
| Mittwoch | 10.00 – 11.30 | | | |
| Donnerstag | | | 10.00-11.30 | 16.00-18.00 |
| Freitag | | | | |
| Telefon | 061 766 25 50 | | 061 766 50 50 | |

Bitte halten Sie sich an die Schalteröffnungszeiten. In dringenden Fällen können Sie mit uns telefonisch einen Termin vereinbaren.



- Holzschläge in nicht betriebsplanpflichtigen Waldungen
- Rückblick Sommerbaumschneidekurs – Naturkommission Dittingen
- Rückblick Neophyten-Tag in Dittingen – Naturkommission Dittingen
- Sammlung zugunsten der Erdbebenopfer Nepal – Schule Dittingen
- Rückblick Sola 2015 – Sola Team
- Adventsfenster 2015 – Kulturverein Dittingen
- Santiglausmärt 2015 – Kulturverein Dittingen



Waldwirtschaft Nutzungsperiode 2015/2016 (BL)

Liestal, 21. August 2015 / meu/brj

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden.

Für **nicht betriebsplanpflichtige** Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.

Amt für Wald beider Basel

(Publikation im Amtsblatt Nr. 35 vom 27. August 2015)

Amt für Wald beider Basel
Rufsteinweg 4
CH – 4410 Liestal

Tel. +41 61 552 56 59
Fax. +41 61 552 69 88
www.wald-basel.ch

afw@bl.ch

Sommerbaumschneidekurs

Der erste Baumschneidekurs auf dem Dittinger Feld ohne Willy Jermann – fast nicht vorstellbar. Und so war er, wenn auch nicht in persona, sondern durch seine Arbeit und in den Gedanken vieler anwesend gewesen.



Stefan Bohrer und Linus Borer, beides ebenfalls erfahrene Baumwarte, leiteten den diesjährigen Kurs. Ihnen einen herzlichen Dank für das Einspringen und die kompetente Leitung. Es war ein interessanter und lehrreicher Vormittag.

Die Hitze und die lang anhaltende Trockenheit ist auch an den Bäumen nicht spurlos vorbei gegangen. Vor allen die Bäume, die nicht mehr ganz gesund oder schon lange nicht mehr geschnitten und dadurch zu viel Masse haben, leiden stark unter den Wetterverhältnissen. Die Blätter sind „schlapp“, Äste werden dürr und das Wachstum ist sehr gering. Der Baum beschränkt sich auf das Wesentliche – zu überleben. Die eigentlichen Auswirkungen dieses Sommers werden wir in vollem Ausmasse erst nächstes Jahr sehen.

Wir waren nicht undankbar über den Nebel am Morgen, hielt er doch die Hitze noch für einige Zeit ab. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es an Werk. Wegen des bereits erwähnten heißen Sommers wurde eher zurückhaltend geschnitten, um die Bäume nicht zusätzlich zu stressen.

Stefan Bohrer zeigte uns anhand eines alten und teilweise dürren Baumes einen Erhaltungsschnitt (leider ohne Foto). Die Alternative wäre die Fällung des Baumes. So entfernten wir dürrer Äste, schnitten die alten und schweren Teile zurück und gaben dem Baum wieder eine Form. Mit etwas Glück geht es dem Patienten in ein paar Jahren wieder gut.

Neophyten-Tag in Dittingen

Der diesjährige Neophyten-Tag fand am 5. Juli statt. Bei bereits warmen Temperaturen traf sich eine kleine Gruppe und beschloss, trotz der zu erwartenden Hitze aktiv zu werden. Aufgrund der kleinen Teilnehmerzahl konnten wir nicht alles durchführen, was geplant war und so beschränkten wir uns darauf, die **Essigbaumausschläge** an der oberen „Tremola“ zu entfernen sowie die bekannten Standorte des **Drüsigen Springkrautes** zu kontrollieren.

Wie letztes Jahr kann man sagen, dass die Gebiete, die bekannt sind und regelmässig kontrolliert bzw. gesäubert werden einen deutlich **geringeren Bestand** aufweisen als im Vorjahr.

Das betrifft folgende Orte: **Chattel, Finternau, Himmelrych, Dittinger Bach**

Leider kamen wieder zwei neue Standorte dazu: **eine Wiese in der Schachlete** sowie der Bereich **hinter dem Weiher am Fitnessparcour**. Diese werden nun auch regelmässig kontrolliert.

Für einige der Gebiete haben sich „Paten“ gefunden. Diese kontrollieren nach dem Neophyten-Tag die Standorte noch mehrmals. So können später wachsende Pflanzen oder die, die übersehen wurden, noch entfernt werden.

Das Gebiet der ehemaligen Deponie in der Schachlete wurde dieses Jahr nicht bearbeitet, da das Gelände unübersichtlich und mit den vielen überwachsenen Hügeln teilweise gefährlich ist. Hier wird eine andere Lösung zur Entfernung der Neophyten angestrebt. Mittlerweile findet man dort nicht nur das Drüsige Springkraut und den Japanischen Knöterich, der sich unbeeindruckt von der letztjährigen Behandlung zeigte, sondern auch grosse Mengen Kanadischer Goldrute sowie Einjährigen Berufskrautes.

Wer Interesse hat eine „Patenschaft“ zu übernehmen, kann sich bei Cora Kuntze, 061/761 83 05 oder cora.kuntze@jermann.org melden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und Helferinnen!



Das **Einjährige Berufskraut** hat sich in den letzten Jahren stark verbreitet. Kam es bisher auf Schuttplätzen oder Ödland vor, sieht man es jetzt oft auch auf Weiden, in Gärten oder an Strassenrändern. Durch ihre stark verdrängende Verbreitung werden sie zum Problem. Das Einjährige Berufskraut hat einen ganz besonderen „Trick“. Wird die Blüte durch schneiden verhindert, bildet die Pflanze einen neuen Trieb und wird mehrjährig. Aus diesem Grund sollte sie ausgerissen werden.

Cora Kuntze/Naturkommission

www.infoflora.ch



RUE DES MARAÎCHERS 8
POSTFACH 132
1211 GENÈVE 8
T +41 (0)58 458 12 12
F +41 (0)58 458 12 39
WWW.GLUECKSKETTE.CH

Kindergarten und
Primarschule Dittingen
Schulweg 2
4243 Dittingen

Genf, 15. Juni 2015

**Sammlung zugunsten der Opfer des Erdbebens in Nepal /
Spende von CHF 893.00 (05.06.15)**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende zugunsten der Opfer des Erdbebens in Nepal, das mehrere Tausend Tote und Verletzte sowie enorme Schäden verursacht hat. Die Überlebenden, darunter viele Kinder, die zu Waisen wurden, haben alles verloren und sind fürs Überleben und für ihren Schutz auf die internationale Hilfe angewiesen.

Vierzehn Partnerhilfswerke der Glückskette sind seit Jahren in Nepal tätig und haben bereits mit der Nothilfe begonnen. Dabei stehen die medizinische Versorgung, Notunterkünfte, Zugang zu Wasser, Verteilung von Nahrungsmitteln und der Schutz von auf der Strasse lebenden Kindern im Vordergrund. Die Spendengelder werden aber auch für den Wiederaufbau verwendet, welchen die Partnerhilfswerke nach der ersten Nothilfephase in Angriff nehmen werden.

Weitere Informationen darüber, wie die Spenden verwendet werden, finden Sie auf unserer Website www.glueckskette.ch. Zudem können Sie unseren Newsletter abonnieren, uns auf Facebook oder Twitter folgen und unsere Swiss-Solidarity-App herunterladen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Freundliche Grüsse

Tony Burgener
Direktor

Sommerlager 2015 in Lantsch / Lenz

Am 18. Juli reiste das Sola-Team Dittingen-Blauen-Liesberg mit insgesamt 45 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in das Sommerlager nach Lantsch / Lenz im Kanton Graubünden. Unser Motto lautete dieses Jahr ROUTE 66. Bereits bei der Besammlung im Dittinger Rank empfing uns Christoph Kolumbus mit einer flammenden Rede, worin er alle Teilnehmer auf eine abenteuerliche Reise einstimmte. Kolumbus war mit Hilfe einer Zeitmaschine in unsere Zeit gekommen, um uns abzuholen. Im Car selbst, reisten wir dann gemeinsam wieder ins Jahr 1492 zurück, indem Kolumbus Amerika entdeckte. Kaum sind wir an neuen Ufern angekommen, konnten die Kids gruppenweise die Umgebung entdecken. Dabei lernten sie wie man richtig Büffel jagt, sich am Sternenhimmel orientiert oder die Himmelsrichtungen erkennt. Abends wollten wir uns den Segen der Indos-Götter holen, damit diese uns die ganze Woche beschützen werden. Dafür mussten verschiedene Geister im Wald gefunden werden und deren Aufgaben gelöst werden. Natürlich bekundeten die Kids keine grossen Probleme und so durften wir uns dem Schutz der Indos sicher sein. Jeden Abend bevor die Kids in den wohlverdienten Schlaf durften, reisten wir mit Kolumbus nochmals durch die Zeit, damit wir uns am nächsten Morgen auf neue Abenteuer freuen durften. Sonntags befanden wir uns in den Blütenjahren der Indianer. So weckten uns laute Indianerschreie, welche alle aufforderten, die Traditionen und Bräuche der Indianer zu entdecken. Am Morgen bastelten sich alle einen Kopfschmuck, malten ein Stammestuch, bauten Indiakas, knüpften Bänder und vieles mehr. Wie sich das bei den Indianern gehört, assen wir alle Mahlzeiten mit den Händen. Da das Mittagessen draussen stattfand, machten uns die klebrigen Finger allerdings nicht gross etwas aus. Wenig später gerieten sich die 4 Stammeshäuptlinge in die Haare und zerstritten sich. Somit kämpften kurze Zeit später alle Stämme gegeneinander, um herauszufinden, welcher Stamm der stärkste ist. Bevor wir am Abend den Film Schuh des Manitu schauten, sangen wir alle gemeinsam ein paar Lieder. Tags darauf landeten wir im Jahr 1878. Dort erzählte uns ein Chuebueb von seinen kranken Kühe im Stall und bat uns um Hilfe. So machten wir uns kurze Zeit später auf die Suche nach der seltenen Sola-Blume. Die Wanderung führte uns von der Lenzerheide über Sporz bis hoch zum Ziel, dem wunderschönen Speichersee der Beschneiungsanlagen. Schon nach kurzer Zeit haben wir genügend Blüten gefunden, sodass wir noch viel Zeit übrig hatten, um uns im kühlen Heidsee zu erfrischen. Der Chuebuech versprach den Kids am Abend dann Erholung. Eine Traumreise, ein Ruheraum und eine Fuss- oder Rückenmassage trugen zur totalen Entspannung bei, damit wir wieder gestärkt auf die Weiterreise durch die Zeit gehen konnten. Am Dienstag sind wir im Jahr 1969 angekommen. Dem Jahr der Weltraumeroberung. Am Morgen übten wir den



Ernstfall, da mussten die Kids in einem Weltraumanzug einen Hindernislauf absolvieren. Gleich anschliessend durften sich die einzelnen Gruppen im Planetenball messen. Nachmittags suchten wir uns einen Weg auf der Karte um ein gemütliches Plätzchen bei einem See zu finden. Dort angekommen, endete der Nachmittag in einer grossen Schlamm Schlacht, wobei alle von unten bis oben dreckig wurden. Bei Einbruch der Dunkelheit entdeckten die Astronauten, dass Aliens wichtige Stäbe aus unserem Schiff geklaut haben. Wir machten uns sofort auf, um der noch frischen Spur zu folgen. Schon bald wurden wir fündig und lieferten uns eine harte Schlacht, die wir sodann auch gewinnen konnten. Tags darauf, landeten wir bei den Goldgräbern. Die Kids halfen ihnen auf der Suche nach dem wertvollem Gold. Denn wie sich herausstellte, gab es davon reichlich in der Umgebung. Dafür mussten sie Wasser transportieren, Fragen beantworten, die Umgebung absuchen oder Sackhüpfen. Nach dem Mittagessen, erhielten wir prominenten Besuch. Elvis, Shakira & Michael Jackson wollten von allen Kids ein Musikvideo sehen. So probten alle fleissig an den Videos, welche tatsächlich einige Talente zum Vorschein brachten. Abends war dann endlich die erste Disco angesagt, wo wir das alte Haus zum zittern brachten. Am Donnerstag reisten wir in die Golden 20er, in der amerikanische Sportarten gross aufkamen und die Mafia vielerorts das Sagen hatte. So duellierten sich die Kids am Morgen mit Baseball und Football und durften zum Abschluss sogar noch gegen Kolumbus höchstpersönlich antreten. Trotzdem schien Kolumbus mit der Leistung der Kids nicht ganz zufrieden gewesen zu sein. Am Nachmittag wurde seine Laune noch mieser, da die Diamanten der Zeitmaschine von der Mafia geklaut wurden und wir somit in dieser Zeit festsassen. Kurze Zeit später versuchten wir die Diamanten wieder zurückzuerobern. Tatsächlich konnten die Kids die Mafia überlisten und alle Steine zurückholen. Am Abend stand dann ein grosser Kasinoabend an. Bei der grossen Auswahl von Poker, Roulette, Jassen, Tschau Sepp, Uno und Billard war für alle etwas passendes dabei. Danach reisten wir bereits wieder in die nahe Vergangenheit nach Hollywood ins Jahr 2010. Kaum angekommen mussten die Kids bereits Prominente Persönlichkeiten aus den Klauen der Entführer retten. Die Stars waren so Dankbar, dass sie am Abend alle zusammen zu einem Gala-Dinner luden. Dort wurde ihnen mit Hamburgern und Pommes, ein typisch amerikanisches Essen serviert, welches natürlich sofort verschlungen wurde. Anschliessend an das Essen, feierten alle in der Disco bis spät in die Nacht. So neigte sich unsere Zeitreise durch Amerika bereits dem Ende entgegen und Kolumbus bedankte und verabschiedete sich wieder von allen. Die Kids reisten wieder ins Jahr 2015, wo sie am Samstag bereits vom Car und anschliessend den Eltern erwartet wurden, um fröhlich und braungebrannt nach Hause zu kommen.



Ich bedanke mich ganz herzlich beim Leiterteam für ihr grosses und tolles Engagement. Danke auch unserem Küchenteam, welches uns die ganze Woche mit den kulinarischen Spezialitäten aus den Staaten verwöhnte. Das Sola 2015 in Lantsch war einmal mehr ein voller Erfolg mit vielen unvergesslichen Erlebnissen.



Der Lagerrückblick findet am 18. September um 19.00 Uhr im Schulhaus Dittingen statt!
Infos und Fotos unter www.soladittingenblauen.ch!

Damian Cueni





Adventsfenster 2015

Liebe Dittingerinnen und Dittinger - grosse und kleine, junge und jung gebliebene

Es ist noch etwas früh und auch zu warm um an die Adventszeit zu denken..., trotzdem wagen wir uns mutig an dieses Winterprojekt, damit wir die Daten noch vor Dezember in der Schnäggeposcht veröffentlichen können. Wir zählen auf Eure Flexibilität und Eure noch fast leere Agenda ☺

Uns ist es wichtig, dass ihr am Gestalten Eures Fensters Freude habt und mit bewährten oder neuen Ideen unserem Dorf Licht und Glanz während der kalten und dunklen Jahreszeit schenkt.

Gemütliches Beisammensein steht im Vordergrund. Auch ist es eine gute Gelegenheit Freunde und Bekannte zu diesem besinnlichen Abend persönlich einzuladen.

Der Kulturverein lädt jeweils dienstags zu einem besinnlichen Abend am Feuer ein. Alle anderen Daten stehen zur Verfügung.

| Datum | Zeit | Name | Adresse / Details | Tasse mitbringen? |
|-----------------|-------|--------------|-------------------|-------------------|
| DI 1.12 | 19:00 | Kulturverein | Dorfstrasse 34 | Ja |
| MI 2.12 | | ? | | |
| DO 3.12 | | ? | | |
| FR 4.12 | | ? | | |
| SA 5.12 | | ? | | |
| SO 6.12 | | ? | | |
| MO 7.12 | | ? | | |
| DI 8.12 | 19:00 | Kulturverein | Dorfstrasse 34 | Ja |
| MI 9.12 | | ? | | |
| DO 10.12 | | ? | | |
| FR 11.12 | | ? | | |
| SA 12.12 | | ? | | |
| SO 13.12 | | ? | | |
| MO 14.12 | | ? | | |
| DI 15.12 | 19:00 | Kulturverein | Dorfstrasse 34 | Ja |
| MI 16.12 | | ? | | |
| DO 17.12 | | ? | | |
| FR 18.12 | | ? | | |
| SA 19.12 | | ? | | |
| SO 20.12 | | ? | | |
| MO 21.12 | | ? | | |
| DI 22.12 | 19:00 | Kulturverein | Dorfstrasse 34 | Ja |
| MI 23.12 | | ? | | |
| DO 24.12. | | ? | | |



Haben wir Euch ‚gluschtig‘ gemacht? Möchtet Ihr auch gerne mitmachen?

Bitte meldet Euch gleich oder spätestens bis 14. Oktober bei

Bibiana Sommer unter 079 622 63 59 oder via e-mail bibiana.sommer@gmx.ch.

Das Wunschdatum wird nach Eingang berücksichtigt.

Die definitive Liste der angemeldeten Adventsfenster publizieren wir in der Schnäggeposcht, am Brett im Dorf, im Schaukasten der Kirche, im Schulhaus und auf unserer neuen Webseite www.kulturverein-dittingen.ch.

Wir freuen uns auf Euch und wünschen allen einen schönen Spätsommer und einen farbenprächtigen Herbst.

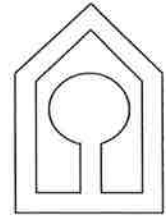
Liebe Grüsse

Bibiana Sommer und Cornelia Jermann





KULTURVEREIN
DITTINGEN



SANTIGLAUSMÄRT

28. November 2015, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Gemeindesaal Dittingen

Liebe Dittingerinnen und Dittinger

Der Kulturverein bietet ihnen in diesem Jahr wieder die Möglichkeit an, ihre Handarbeiten, Kunsthandwerke, etc. auszustellen und zu verkaufen:

Feines aus der Küche
Gestricktes und Genähtes
Holzarbeiten
und, und.....

Der Kulturverein stellt die Tische kostenlos zur Verfügung.
Für das leibliche Wohl der Gäste und AusstellerInnen wird gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Ausstellerinnen und Aussteller und ebenso auf noch mehr Besucherinnen und Besucher!

Als Ausstellerin oder Aussteller melden sie sich bitte **bis 6. November 2015** an bei Kathi Strauss, **Hauptstrasse 8**, 4243 Dittingen, Tel. 061 761 10 25 oder legen den Anmeldebogen in meinen Briefkasten.

Ich werde mit ihnen Kontakt aufnehmen.

.....
Anmeldung für die Ausstellung und den Verkauf meiner Werke.

Name:..... Vorname:.....

Telefon:.....

Bemerkungen:.....